



Seefeld Nordic Combined Triple: Jagd auf Saison-Dominator Jarl Magnus Riiber eröffnet

Das Saison-Highlight der Kombinierer-Szene ist eingeläutet. Topfavorit für die 6. Auflage des Nordic Combined Triples ist ganz klar Jarl Magnus Riiber, der schon im heutigen Provisorischen Wertungsdurchgang seine Titel-Ambitionen klar stellte. Aber auch die Österreicher, allen voran Franz-Josef Rehrl, der am vergangenen Wochenende in Oberstdorf für das erste Saisonpodium der rot-weiß-roten Equipe sorgte, wollen ein Wörtchen um den Titel mitreden.

Über Nacht verwandelte sich Seefeld wieder zum Winterwonderland. Rund 50 Zentimeter Schnee galt es in den frühen Morgenstunden aus der WM-Schanze zu schaufeln. Kein Problem für das eingespielte Team rund um OK-Chef Werner Frießer. Das Nordic Combined Triple konnte heute bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Bedingungen pünktlich mit dem Provisorischen Wertungsdurchgang starten: „Wir haben in den letzten zwei Tagen relativ viel Neuschnee bekommen. Unsere Mannschaft war seit den frühen Morgenstunden im Einsatz. Insgesamt rund 170 Freiwillige. Das hat alles super funktioniert, die Schanze war rechtzeitig zum Training in einem Topzustand“, so Frießer.

Eine Tatsache, die auch Saison-Dominator Jarl Magnus Riiber mit dem weitesten Satz im Provisorischen Wertungsdurchgang unterstrich: „Das Triple ist für mich neben dem Gesamtweltcup das wichtigste Rennen in dieser Saison. Ich fühle mich hier wie auf meiner Heimschanze. Nach dem Weltmeistertitel habe ich mich natürlich sehr gefreut, wieder zurück zu kommen. Jetzt wird es wichtig sein, hier jeden Tag stabile Leistungen zu bringen. Da darfst du dir keinen schlechten Tag erlauben“, so der Saison-Dominator.

Vor heimischer Kulisse wollen aber auch die rot-weiß-roten Athleten das erste Triple-Podest auf österreichischem Boden erreichen. Nach dem erfolgreichen Weltcupeinsatz im deutschen Oberstdorf am vergangenen Wochenende, mit dem ersten Saison-Podium durch Franz-Josef Rehrl, steht fest, Form und Selbstvertrauen stimmen in Richtung Heimweltcup. Auch, wenn letzterer sich mit seinem heutigen Sprung auf Rang 20 nicht zufrieden zeigte: „Ich gebe zu, das war heute ein Dämpfer. Ich muss mich darauf besinnen, was ich kann, dann wird schon was Gutes rausschauen“, so Rehrl. Der weiteste Satz der Österreicher im PCR gelang heute Martin Fritz mit 101, 5m auf Rang fünf.

Mit einem Wettkampfsprung (ab 12.30 Uhr) und einem 5-Kilometer-Langlaufbewerb (ab 16 Uhr) beginnt morgen das spezielle Format des Nordic Combined Triple– drei Gundersen-Bewerbe an drei aufeinanderfolgenden Tagen fordern echte Steherqualitäten. Man darf gespannt sein, wer sich die doppelten Weltcuppunkte, das doppelte Preisgeld und die Sonderprämie sichert. Aber nicht nur sportlich, auch aus Veranstalter-Sicht stehen alle Zutaten für ein perfektes nordisches Ski-Highlight bereit, so Frießer, der mit seinem Team, im Jahr eins nach der WM, wieder zum „Triple-Alltag“ zurückkehrt: „Die Dimensionen sind natürlich kleiner als bei der WM, Start und Ziel befinden sich wieder in der Arena. Wir haben heuer, im Vergleich zum letzten „normalen“ Weltcup 2017, eine leicht veränderte Strecke. Es wird auch der Anstieg am Biathlonstand mitgenommen, dadurch sind die Athleten länger in der Arena – gut für die Live-Zuseher und die Stimmung.“ Rund 15.000 Besucher werden von Freitag bis Sonntag in Seefeld erwartet.